

Sz. 19.2.14

Haben sie was drunter?

Was der Schotte unterm Rock trägt, verrät das Pferdehoftheater Wölkau ab Freitag.

VON CONSTANZE KNAPPE

Die endlosen Weiten der schottischen Highlands sind für viele Menschen der Inbegriff der grenzenlosen Freiheit. Dort gewesen ist Jethro D. Gründer noch nie. Doch eines Tages wird sich der Wölkauer Theatermacher diesen Traum erfüllen. Bis es so weit ist, hat er schon mal in der schottischen Geschichte gestöbert. Herausgekommen ist dabei die Antwort auf die Frage, was der Schotte wohl unter seinem Kilt versteckt. Und Hand aufs Herz, das hätte man doch schon immer mal wissen wollen. In der Uraufführung von „Was trägt der Schotte unterm Rock?“ an diesem Freitag im Pferdehoftheater Wölkau wird das Geheimnis gelüftet.

Der Anstoß kam aus dem Publikum. Beim Volksliederabend fragte eine Besucherin, ob Jethro D. Gründer nicht auch schottisch-irische Musik auf die Bühne bringen könnte. Er kann. Und wie. Mit Hans Walber, einem ehemaligen Musiklehrer aus Großröhrsdorf, ward ein Dudelsackspieler gefunden für die typisch schottische und irische Musik. „My bonnie ist over the ocean“ dürfte vielen bekannt vorkommen, hingegen kriegt man die schottische Hymne auf dem Dudelsack nicht jeden Tag zu hören. Zuschauer erfahren, wo die Sackpfeife herkommt. Denn eine schottische Erfindung ist das quietschende Instrument aus Ziegenleder beileibe nicht. Der Legende nach soll es im alten Rom verschenkt worden sein, weil es der menschlichen Stimme so ähnlich sei. Die Schotten selber sollen damit in ihren Unabhängigkeitskriegen sogar die Feinde erschreckt haben. Dass die Highlands heute weitgehend unbesiedelt sind, ist eine Folge der Vertreibung der Bevölkerung von 1762 bis 1884. Dabei ging es bestimmt nicht friedlich zu. Und wie eine Viertelung wohl aussieht, ist nichts für zartbesaitete Nerven. Blutrünstig wird der musikalisch-theatralische Streifzug durch die schottische Geschichte dennoch nicht, sagt Jethro D. Gründer. Er bleibt seinem Anspruch treu, beste Unterhaltung bieten zu wollen.

Und die ist auch optischer Natur, wenn fünf gänzlich verschiedene Typen im Schottenrock über die Bühne hüpfen. Selbstverständlich im echten Kilt. Wäh-

Welt ist, in Rollen und Kostüme zu schlüpfen, kostet das die anderen Mitwirkenden durchaus Überwindung. Anke Ludwig zum Beispiel. Die Lehrerin aus Bischofswerda hatte die Idee zu dem schottischen Abend. Nun muss sie selber mit ran, im Schottenrock versteht sich. Bis auf den Theaterchef stehen in dem Stück nur Laien auf der Bühne. „Es hat seinen Charme, wenn man Leute aus der Umgebung einbeziehen kann“, sagt er. Er hat für sie deshalb weniger Dialoge als sonst üblich geschrieben.

Die schottischen Tänze der sächsischen Mimen werden gewöhnungsbedürftig sein – und womöglich ein Angriff auf die Lachmuskeln. Wen es im Publikum dann nicht mehr auf den Sitzen hält, der wird nicht daran gehindert mitzutapen. Mimen-

wohl kein Theaterstück im klassischen Sinne, hat es der Schottenabend in sich und der neue Spielplan des Wölkauer Pferdehoftheaters ebenso.

Jeden Monat eine Uraufführung

Es wartet jeden Monat mit einer Uraufführung auf: „Der Steinmetz“ im März, „Zeit der Wölfe“ zu Ostern, „Zwei Senile unter sich“ im Mai, „Wie zähme ich ein Weib?“ im Sommertheater sowie das Märchen „Rotkäppchen“ auf der Waldbühne Bischofswerda.

Was ihn dabei geritten habe, könne er nicht erklären, sagt Jethro D. Gründer. Über das Granitdorf wollte er schon immer mal was machen. Und beim Thema der

schlaucht ganz schön“, sagt der Theaterchef. Aufführungen gibt es deshalb nur alle zwei Wochen, dafür wird dann am Freitag und Sonnabend gespielt. „Nebenbei“ wird die Sommertheatersaison vorbereitet.

In nicht allzu ferner Zeit will sich Jethro D. Gründer seinen ganz eigenen schottischen Traum erfüllen. Wenn Sohnmann Tristan älter ist, geht es mit ihm, Ehefrau Mandy – ab Freitag auch im Schottenrock auf der Bühne – und den Hunden samt Planwagen durch die Highlands. Zurzeit ist richtiger Urlaub wegen der Pferde und vier Hunde nur eine Woche im Jahr möglich.

■ Was trägt der Schotte unterm Rock? Uraufführung am 21. Februar, um 20 Uhr im Pferdehoftheater Wölkau. Wei-



Immer wieder werden Schotten gefragt, was sie denn unter dem Kilt tragen. Vielleicht verraten es die Mitwirkenden der Uraufführung Hans Walber, Robin Keimel, Anke Ludwig und Jethro D. Gründer – seine Frau fehlt als fünfte Darstellerin auf dem Foto. Foto: PR